

Pressemitteilung - 29.08.2023

Glänzende Bilanz für die Bal(I)ades

Die 12. Ausgabe der Bal(I)ades..., die in Zusammenarbeit zwischen dem Park Chasseral und Les Jardins Musicaux organisiert wurden, ist am vergangenen Wochenende ausgeklungen. Fast alle Vorstellungen waren ausverkauft, mehr als 1000 Zuschauende waren dabei. Diese vier Veranstaltungen, wo Entdeckung des Kulturerbes mit musikalischer Darbietung verbunden wurde, fanden zwischen Sonntag, 20. und Samstag, 26. August in Vauffelin, auf der St. Petersinsel, in Saint-Imier und in Rondchâtel statt. Eine fünfte Bal(I)ade fand am Sonntag, 27. August, in Saignelégier im Parc du Doubs statt.

In etwas mehr als einer Woche haben nicht weniger als 266 Besucherinnen und Besucher vier Orte im Naturpark Chasseral im Rahmen von geführten Ausflügen und Besichtigungen entdeckt und 1045 haben den aussergewöhnlichen Konzerten beigewohnt. Von den Wytweiden des Berner Juras bis zum Zementwerk Vigier, von den Meisterstücken von Camille Saint-Saëns, Beat Furrer und Mozart bis zum Stummfilm von Charlie Chaplin - jede Veranstaltung erreichte ihr Publikum.

In Vauffelin wanderten die Teilnehmenden der ersten Bal(I)ade am Sonntag, 20. August, begleitet von Fachleuten des Naturparks Chasseral durch die Wytweiden, wobei sie die Massnahmen und Methoden kennenlernten, mit denen diese Flächen genutzt werden können, ohne die Flora und Fauna zu beeinträchtigen. 85 Musikbegeisterte besuchten im Anschluss das Konzert von Bor Zuljan, dem « révolutionnaire du luth » (Revolutionär der Laute), in der Dorfkirche.

Drei Tage später trafen sich die Neugierigen auf der mystischen St. Petersinsel, um das dortige Naturschutzgebiet zu erkunden. Zwei Naturforscher erzählten von ihrer Leidenschaft für diesen von Jean-Jacques Rousseau geliebten Ort, der im 19. Jahrhundert nach der ersten Juragewässerkorrektur zur Halbinsel wurde. Beim nachfolgenden Doppelkonzert im Klosterhotel spielten die Musiker des Trio Fidelio für 200 Gäste.

Am Donnerstag, 24. August, wurde das Publikum in Saint-Imier begeistert. Der Direktor des Observatoriums und Planetariums Mont-Soleil zeigte ihnen den Sternenhimmel. Darauf folgte der Film « Lichter der Grosstadt » von Charlie Chaplin. Für dieses Stummfilm-Meisterwerk hat Chaplin zum ersten Mal selbst die Orchesterbegleitung komponiert und diese wurde am Donnerstagabend vom *Orchestre des Jardins Musicaux* vor 450 Zuhörern interpretiert.

Die Woche wurde mit Mozarts mythischem Requiem feierlich abgeschlossen. In Rondchâtel versammelten sich am Samstag, dem 26. August, 310 Personen in der ehemaligen Holzzellstofffabrik für diese Darbietung, nachdem sie zuvor die neue Anlage zur Behandlung kontaminierter Böden des Zementwerks Vigier besichtigt hatten.

Das Requiem wurde am darauffolgenden Tag auch in Saignelégier im benachbarten Parc du Doubs aufgeführt. Mehr als 1000 Menschen waren in der Dorfkirche anwesend, im Anschluss die Besichtigung der Werke des Malers Coghuf.

Die nächste Ausgabe des Festivals ist bereits in Vorbereitung. Sie wird wie üblich in den letzten beiden Augustwochen stattfinden. Das Programm wird im Mai 2024 veröffentlicht.



Bildlegende: Naturkundliche Exkursion und Konzert mit dem Trio Fidelio auf der St. Petersinsel (Foto: @ Parc Chasseral).



Bildlegende: Besichtigung der neuen Anlage für die Behandlung kontaminierter Böden bei Ciment Vigier und Mozarts Requiem in Rondchâtel (Foto: @ Parc Chasseral).

Info & Kontakt :

Samuel Torche

[samuel.torche\(at\)parcchasseral.ch](mailto:samuel.torche(at)parcchasseral.ch)

+41 (0)32 942 39 49 / +41 (0)78 726 15 02



Der Regionalpark Chasseral gehört zu den "Exzellenz-Regionen", zu welchen die 20 Schweizer Pärke zählen. Als Landschaft des Jahres 2022 ist er seit 2012 vom Bund anerkannt. Der Park hat sich einerseits zum Ziel gesetzt, sein bestehendes Naturerbe zu erhalten und zur Geltung zu bringen, sowie auch einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region zu leisten. Der Park hat sich zum Ziel gesetzt, sein bestehendes Naturerbe zu erhalten und zur Geltung zu bringen, sowie auch einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region zu leisten. Der Naturpark erstreckt sich über ein Gebiet von 470 km², 23 Gemeinden und zählt rund 53'000 Einwohner.